

Name:

Straße:

PLZ Ort:



STADT

OSTHEIM v.d.Rhön

Körperschaft des öffentlichen Rechts

An die
Stadt Ostheim v.d.Rhön
Marktplatz 24
97645 Ostheim v.d.Rhön

**Verwendungsnachweis zum Kommunalen Geschäftsflächenprogramm
im Altstadtgebiet Ostheim v.d.Rhön**

Maßnahme:
Lage:
FINr:
Gemarkung:
Förderantrag vom:

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die o. a. Maßnahme wurde mit Bescheid vom _____, Aktenzeichen _____
eine Förderung in Höhe von _____ €

bewilligt. Zwischenzeitlich ist die Maßnahme abgeschlossen und soll mit den beiliegenden Unterlagen abgerechnet werden.

Der Förderbetrag soll auf folgendes Konto überwiesen werden:

Kontoinhaber:		
Kontonummer:	Bankleitzahl:	Kreditinstitut:

I. Sachlicher Bericht

über die Verwendung des Zuschusses und den erzielten Erfolg (ggf. gesonderten Bericht)

II. Zahlenmäßiger Nachweis

A Einnahmen zur Deckung der Kosten der beantragten und ausgeführten Maßnahme

a) Eigenmittel	_____	€
b) Zuschuss des Landesamtes für Denkmalpflege	_____	€
c) Zuschuss des Bezirks Unterfranken	_____	€
d) Zuschuss des Landkreises Rhön Grabfeld	_____	€
e) Beantragter Zuschuss der Stadt Ostheim v.d.Rhön	_____	€
f) Sonstige Zuschüsse und Fremdleistungen	_____	€
Gesamteinnahmen	_____	€

B. Gesamtausgaben für die beantragte und ausgeführte Maßnahme

(Aufgliederung siehe Rückseite) _____ €

Für diese Maßnahme wird Vorsteuerabzug geltend gemacht?

nein ja in Höhe von _____ €

Förderung gem. StBauFR;

Maßnahme: _____

Bestätigungen:

I) Übereinstimmen der Bauausführung mit der Planung (Nr. 25.1 StBauFR):

- Es wird hiermit bestätigt, dass die der Förderung zugrundeliegende Baumaßnahme entsprechend der dem Zuwendungsbescheid zugrunde gelegten Planung, wirtschaftlich und sparsam sowie unter Beachtung der Vergabevorschriften ausgeführt worden ist. Die Bedingungen und Auflagen des Zuwendungsbescheides wurden eingehalten.
- Bzw. Änderungen wurden in folgenden Bereichen vorgenommen: *)
- _____

II) Übereinstimmen der Maßnahmenausführung mit den Bewilligungsgrundlagen (bei sonstigen Maßnahmen ohne Baumaßnahmen) (Nr. 25.1 StBauFR):

- Es wird hiermit bestätigt, dass die der Förderung zugrundeliegende Maßnahme entsprechend den im Zuwendungsbescheid festgelegten Bewilligungsgrundlagen, Bedingungen und Auflagen wirtschaftlich und sparsam sowie unter Beachtung der Vergabevorschriften ausgeführt worden ist.
- Bzw. Änderungen wurden in folgenden Bereichen vorgenommen: *)
- _____

III) Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz:

- Vorsteuer kann noch *) konnte *) geltend gemacht werden. Es wird die Erklärung des Finanzamtes bzw. Steuerberaters beigefügt bzw. nachgereicht.
- Vorsteuer kann oder konnte nicht geltend gemacht werden. *)

Zutreffendes bitte ankreuzen

Nicht angezeigte/genehmigte Änderungen können Zuschusskürzungen zur Folge haben!

Versicherung:

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird versichert, dass

- die Einnahmen und Ausgaben nach den Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen sind und mit der Berechnung übereinstimmen,
- die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden,
- die Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des im Bewilligungsbescheid näher bezeichneten Zuwendungszwecks verwendet wurde,
- die im Zuwendungsbescheid einschließlich der dort enthaltenen Nebenbestimmungen genannten Bedingungen und Auflagen eingehalten wurden.
- die in diesem Antrag angegebenen Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind.
- vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrug zur Folge haben können.

Dem Unterzeichner ist bekannt, dass die Zuwendung im Falle ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt.

Ort, Datum _____

Stempel, Unterschrift _____